

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Spritzstände, Spritzwände, Glasurspritzstände
und Spritzkabinen mit Trockenabscheidung

ARTIKEL-NR. ■ 200-0219, 200-0220, 200-0221, 200-222, 200-0223, 200-0224,
200-0240, 200-0241, 200-0242, 200-0243, 200-0244, 200-0245, 200-0246

Für künftige Verwendung aufbewahren DOK-278

Herstellereklärung

gemäß Anhang II B der EG Maschinenrichtlinie 2006 / 42 / EG

Hiermit erklärt der Hersteller

Krautzberger GmbH
Stockbornstr. 13
65343 Eltville
Deutschland

Das die Maschine/Produkte

Spritzstände, Glasurspritzstände, Spritzwände, Spritzkabinen

in Ihrer Funktion als

Absaugung von Spritznebel

Artikelnummer

200-0219, 200-0220, 200-0221, 200-0222, 200-0223, 200-0224

eine für sich allein nicht funktionsfähige Maschine im Sinne von Artikel 13 EG-Maschinenrichtlinie 2006 /42/EG. einschließlich deren Änderungen - ist und aus diesem Grund noch nicht in allen Teilen den einschlägigen Bestimmungen dieser Richtlinie entspricht.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die o.a. Maschine nach ihrer Fertigstellung - für sich allein oder im Rahmen einer Anlage - funktionsfähig ist und den Bestimmungen der Maschinen-Richtlinie entspricht.

FOLGENDE HARMONISIERTE EU-NORMEN WURDEN ANGEWENDET:

DIN EN 292 Teil 1 und 2 DIN EN 1050
DIN prEN 12215 (Stand: 04-1996)

Dokumentationsverantwortlich in der Gemeinschaft
Krautzberger GmbH
Thomas Weidmann
Stockbornstr. 13
65343 Eltville
Deutschland

Eltville am Rhein, den 05.11.2009
Unterzeichner
Angaben zum Unterzeichner



Thomas Weidmann
Geschäftsführer

Montageanleitung

nach Anhang VI (EG-RL 2006/42 EG)

Bei der Montage der unvollständigen Maschine / Produkt

Spritzstände, Glasurspritzstände, Spritzwände, Spritzkabinen

müssen folgende Bedingungen erfüllt sein (siehe Seiten 7, 8, 9, 10-16)
damit sie ordnungsgemäß und ohne Beeinträchtigung der Sicherheit und Gesundheit von
Personen mit anderen Teilen zu einer vollständigen Maschine zusammengebaut werden
kann.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Herstellereklärung.....	2
Identifikation.....	4
Benutzerhinweise.....	4
Darstellung von Sicherheitshinweisen.....	6
Sicherheitshinweise.....	7
Gefahren im Umgang mit Spritzständen.....	8
Verpflichtung des Betreibers.....	9
Verpflichtung des Personal.....	10
Sicherheits und Schutzeinrichtungen.....	10
Produkt / Maschinenbeschreibung.....	11
Technische Daten.....	16

Identifikation

Identifikationsdaten Anlage

Hersteller:	Krautzberger GmbH
Produkt:	Spritzwände, Spritzwände, Spritzkabinen
Typ:	7450-.53, 7475-.78, 7401-.04, 7405- 11 7431- 34
Artikel-Nummer:	200-0219, 200-0220, 200-0221, 200-222, 200-0223, 200-0224, 200-0240, 200-0241, 200-0242, 200-0243, 200-0244, 200-0245, 200-0246

Herstellerdaten

Krautzberger GmbH
 Stockbornstrasse 13
 65343 Eltville am Rhein
 Tel.: +49 6123 698-0
 Fax: +496123 698-200
mail@krautzberger.com
www.krautzberger.com

Formales

Dokumenten-Nr.: DOK-278
 Revisions-Nummer: T-0
 Erstelldatum: 11/2009
 Letzte Änderung:

© Copyright Krautzberger GmbH, 2009
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Krautzberger GmbH

Benutzerhinweise

Zweck des Dokuments

DIE HIER VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG:

- beschreibt die Arbeitsweise, die Bedienung und die Wartung von Spritzständen, Spritzwänden und Spritzkabinen. Nachfolgend wird nur noch der Begriff "Spritzstand" - auch für Spritzwände und Spritzkabinen - verwendet.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit Spritzständen, Spritzwänden und Spritzkabinen.

Darstellung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise werden durch Piktogramm und ein Signalwort gekennzeichnet. Das Signalwort beschreibt die Schwere des drohenden Risikos.



Gefahr!

unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



Warnung!

möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



Vorsicht!

möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen bzw. auch zu Sachschäden führen könnte.



Hinweis!

möglicherweise schädliche Situation, bei der der Spritzstand oder eine Sache in der Umgebung beschädigt werden könnte.



Wichtig!

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

Warnung vor spezifischen Risiken



Risiko durch offenes Feuer, glühende Teile etc.



Risiko durch explosionsfähige Atmosphäre



Risiko durch elektrischen Strom



Risiko durch Gefahrstoffe



Risiko durch Quetschgefahr



Risiko chemische Reaktionen

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spritzstand ist gemäß EG-Maschinenrichtlinie nach neuestem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter entstehen. Es können ebenfalls Beeinträchtigungen am Spritzstand selbst oder an anderen Sachwerten entstehen.



GEFAHR!

SPRITZSTÄNDE, SPRITZWÄNDE UND SPRITZKABINEN DÜRFEN AUSSCHLIEßLICH GEMÄß IHRER BESTIMMUNGSGEMÄßEN VERWENDUNG UND IN SICHERHEITSTECHNISCH EINWANDFREIEM ZUSTAND BETRIEBEN WERDEN.

Spritzstände werden im Lackier-, Beschichtungs- und Oberflächenbearbeitungsbereich eingesetzt.

Sie dienen ausschließlich der Absaugung von Feststoffen, die sich in der Abluft befinden. Dies sind: Partikel und Sprühnebel (Overspray) der eingesetzten Lackier- oder Beschichtungstoffe.

Zulässige Beschichtungsverfahren sind: Druckluft-, "DUO-" und das "Airless-" Verfahren.

Für den Betrieb des Spritzstands ist ein Abluftkanal ins Freie und eine funktionierende Abluftanlage erforderlich.

DER SPRITZSTAND DARF NUR BEI EINGESCHALTETER, FUNKTIONSFÄHIGER ABLUFTANLAGE BETRIEBEN WERDEN.

BEIM VERARBEITEN VON GEFAHRSTOFFEN:

Abluftvolumenstromüberwachung

Die auf dem Typenschild angegebenen Abluftvolumenströme müssen überwacht und dürfen nicht unterschritten werden. Schaltpunkte von Differenzdruckwächtern dürfen nicht verändert werden.

Verriegelung Abluftanlage Spritzeinrichtung

Abluftanlage und Spritzeinrichtung müssen miteinander verriegelt werden. Bei Ausfall der Abluftanlage muss die Spritzeinrichtung gestoppt werden. Wiederaufnahme des Spritzvorgangs darf erst nach Wiederkehr der vollen Funktion der Abluftanlage erfolgen.

Nachlauf Abluftanlage

Bei Spritzständen ohne Bedienperson muss durch Nachlaufzeit der Abluftanlage gewährleistet werden, daß keine gefährliche Atmosphären nach Beendigung der Arbeit entstehen kann.

Typenschild

Auf dem Typenschild oder am Spritzstand gekennzeichnete ange-

gebene Durchsatzmenge darf nicht überschritten werden. Die auf dem Typenschild angegebene maximale Werkstückfläche darf nicht überschritten werden.

Feuerlöscheinrichtungen

Beim Verarbeiten von brennbaren, organischen Stoffen, müssen geeignete Feuerlöscheinrichtungen beigelegt werden. Erfolgt die Verarbeitung automatisch (z.B. Roboter) müssen die Stände, Wände und Kabinen mit einem Feuermeldesystem ausgestattet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanweisung und das Einhalten von Wartungs- und Inspektionsintervallen.

Vorhersehbarer Missbrauch



GEFAHR!

BEI FEHLANWENDUNGEN KÖNNEN GEFAHREN AUFTRETEN. FOLGENDE FEHLANWENDUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG:

- Arbeiten an der Anlage bei ausgeschalteter oder nicht funktionsfähiger Lüftung
- Verringern des Abluftvolumenstroms durch zu große oder ungünstige Werkstückgeometrien
- Überschreiten der maximal zulässigen Durchsatzmenge
- Elektrostatisches Pulverbeschichten
- Änderungen an Sicherheitsbauteilen (z.B. Schaltpunkteinstellung)
- Überschreiten von Wartungs- und Reinigungsintervallen

Umbauten oder Veränderungen

Bei eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten an den Ständen, Wänden oder Kabinen erlischt die Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Das elektromagnetische Verhalten der kann durch Ergänzungen oder Veränderungen jeglicher Art beeinträchtigt werden.

Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen an den Ständen, Wänden oder Kabinen ohne Rücksprache und schriftliche Genehmigung des Herstellers vor.

Ersatzteile, Verschleißte sowie Hilfsstoffe

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Verwenden Sie nur Originalteile.

Für Schäden aus der Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Ersatz-, Verschleißteilen oder Hilfsstoffen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Gefahren im Umgang mit Spritzständen

BEIM ARBEITEN AN SPRITZSTÄNDEN KÖNNEN GEFAHREN UND BEEINTRÄCHTIGUNGEN ENTSTEHEN:

- für Gesundheit und Leben der Bediener oder Dritter

- für den Spritzstand selbst
- an anderen Sachwerten

Grundlage für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb des Spritzstands ist die Kenntnis der Sicherheits- und Benutzerhinweise in dieser Anleitung.

Beachten Sie auch Sicherheits- und Benutzerhinweise in eventuell mitgelieferten Dokumentationen von Einzelkomponenten!

Als Komponenten können z.B. Abluftventilatoren, Zuluftgeräte, Mess- und Regeltechnikbauteile usw. zum Einsatz kommen.

Eine Aufstellung der mitgelieferten Dokumentationen befindet sich im Anhang.



WICHTIG!

DIE BETRIEBSSANLEITUNG IMMER AM EINSATZORT DES STANDS, DER WAND ODER DER KABINE AUFBEWAHREN! DIE BETRIEBSSANLEITUNG MUSS FÜR DEN BEDIENER UND WARTUNGSPERSONAL ZUGÄNGLICH SEIN.

BEACHTEN SIE DES WEITEREN ALLGEMEINE UND ÖRTLICHE REGELUNGEN ZU UNFALLVERHÜTUNG UND UMWELTSCHUTZ.

Restgefahren

Der Spritzstand ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch kann bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen am Spritzstand und anderer Sachwerte entstehen.

Verpflichtung des Betreibers

DER BETREIBER VERPFLICHTET SICH, NUR PERSONEN AN DER MASCHINE ARBEITEN ZU LASSEN, DIE:

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind
- in die Arbeiten an der Maschine eingewiesen sind,
- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Anforderungen der EG-Richtlinie zur Benutzung von Arbeitsmitteln 89/655/EWG sind einzuhalten.



Wichtig!

Beachten Sie auch die vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften herausgegebenen Unfallverhütungsvorschriften (Stand: 06-2005), insbesondere:

- BGVA1 Grundsätze der Prävention
- ZH1/406 Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte)
- BGI 557 Lackierer
- BGI 621 Lösemittel
- BGI 740 Lackierräume und Einrichtungen

Verpflichtung des Personals

ALLE PERSONEN, DIE MIT ARBEITEN AN DEM SPRITZSTAND BEAUFTRAGT SIND, VERPFLICHTEN SICH, VOR ARBEITSBEGINN:

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und zu beachten.

Offene Fragen richten Sie bitte an den Hersteller, siehe Kapitel Identifikation.

Qualifikation Personal

	Speziell ausgebildetes Personal	unterwiesenes Bedienpersonal	Unterwiesene Personen mit fachspezifischer Ausbildung (Mechanik/Elektrotechnik)
Tätigkeit			
Transport	X	X	X
Inbetriebnahme	X	--	X
Einrichten, Rüsten	X	--	X
Betrieb	--	X	--
Wartung	--	--	X
Störungssuche und -beseitigung	X	--	X
Demontage/Recycling	X	X	X
Legende:	X..Erlaubt		--..nicht erlaubt

Persönliche Schutzausrüstung

DER BETREIBER MUSS DIE FOLGENDE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG BEREITSTELLEN:

- Schutzkleidung, Atemschutz gemäß den Angaben im Sicherheitsdatenblatt des Beschichtungsstoffherstellers
- Gehörschutz (je nach tatsächlichem Schallpegel)

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen



ACHTUNG!

SPRITZSTAND NUR BETREIBEN, WENN ALLE SCHUTZ- UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN VOLLSTÄNDIG VORHANDEN UND FUNKTIONSFÄHIG SIND!

Lage der Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen

Die Lage, Anzahl und Art der eingebauten Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist abhängig von der kundenspezifischen Ausführung des Spritzstands.

EINGESETZT WERDEN:

- NOT-AUS-Taster zum Stillsetzen im Notfall, Einbauort ist in der Regel der Schaltschrank
- Differenzdruckwächter zur Abluftvolumenstromüberwachung, Ein-

bauort ist in der Regel der Abluftkanal unmittelbar hinter dem Ventilator

- Schrägrohrmanometer zur optischen Füllstandüberwachung, Schrägrohrmanometer messen den Widerstand vor und hinter dem Filter und werden meistens gut sichtbar direkt an einer Seitenwand des Spritzstands montiert
- Ventilsteuerung zur Unterbrechung der Spritzluftversorgung von Spritzpistolen oder -automaten bei Ausfall der Lüftung
- Motorschutzschalter zum Schutz von Elektromotoren (z.B. Zu- und Abluftventilatoren), Einbauort ist der Elektroschaltschrank
- Temperaturüberwachung von Motorwicklungen bei Frequenzumrichterbetrieb, Einbauort des Auswertegeräts ist der Elektroschaltschrank

Warnsignale, Störmeldungen

AM SPRITZSTAND SIND, JE NACH KUNDENSPEZIFISCHER AUSFÜHRUNG, FOLGENDE WARNEINRICHTUNGEN INSTALLIERT:

- Schrägrohrmanometer zur optischen Kontrolle des Filterzustands
- Störmeldeleuchte(n) am Schaltschrank, angezeigt werden, in der Regel, Störungen an der Abluftanlage wie ausgelöster Motorschutzschalter, verschmutzte Filter, geschlossene Drosselklappen etc.
- Optische oder akustische Melder am Spritzstand, angezeigt oder gemeldet werden: Störungen wie vor beschrieben, Störungen der Applikationstechnik (z.B. ein leerer Behälter der Beschichtungsstoffversorgung oder externe Störmeldungen einer Fertigungsstrasse)
- Display einer Steuerung (PC, SPS etc.) im Schaltschrank oder in einem separaten Gehäuse in Nähe des Spritzstands

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen prüfen



Wichtig!

Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sind regelmäßig zu prüfen. Die notwendigen Prüfintervalle sind abhängig von den Umgebungsbedingungen und der Betriebsweise. Die nachfolgend gemachten Angaben sind Empfehlungen. Das Ergebnis der Prüfung kann zu neuen Festlegungen führen.

Die eingebauten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können je nach kundenspezifischer Ausführung variieren.

Prüfeinrichtung	Art der Prüfung	Prüfintervall
Türverriegelung	Funktionsprüfung	monatlich
Not-Aus-Taster	Funktionsprüfung	monatlich
Abluftvolumenstromüberwachung	Funktionsprüfung	monatlich
Schrägrohrmanometer	Sichtprüfung	täglich
Elektroinstallation, Steuer- Regelkreise	Funktionsprüfung	bei Bedarf

BEI FEHLERHAFTEN SCHUTZEINRICHTUNGEN

FEHLERHAFTES SICHERHEITSEINRICHTUNGEN KÖNNEN ZU GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN FÜHREN. AUS DIESEM GRUND

- Arbeiten sofort unterbrechen
- Ausschalten gegen Wiedereinschalten sichern
- wenn notwendig, Versorgung von Druckluft und elektrischem Strom trennen.

Anlagen-/ Maschinenkennzeichnung

AN DER MASCHINE SIND, JE NACH AUSSTATTUNG, ZUR WARNUNG VOR FOLGENDEN RESTGEFAHREN WARNSCHILDER ANGEBRACHT.

Piktogramm, Hinweis, Bedeutung



Gefahren durch elektrische Spannung, Arbeiten an der Maschine nur durch Elektrofachkraft



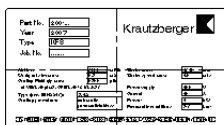
Gefahr durch explosionsfähige Atmosphäre, Zündquellen fernhalten, für ausreichende Lüftung sorgen



Gefahr wird in einem Hinweistext erläutert



Kennzeichnet die Konformität mit den anzuwendenden EU-Richtlinien



Typenschild zur spezifischen Identifikation der Maschine, Angabe wichtiger technischer Daten

Allgemeine Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

BEACHTEN SIE IMMER DIE ANGABEN IM SICHERHEITSDATENBLATT DES BESCHICHTUNGSSTOFFHERSTELLERS. BEACHTEN SIE INSBESONDERE HINWEISE ZUM TRAGEN PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG UND ZUR VERMEIDUNG VON GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN ODER EXPLOSIVEN UMGEBUNGEN!



ACHTUNG!

UM DIE GEFAHR STATISCHER AUFLADUNGEN IM BETRIEB, SOWIE DIE ANNAHME GEFÄHRLICH HOHER BERÜHRUNGSSPANNUNGEN IM FALLE EINES ERDSCHLUSSES ZU VERMEIDEN, SIND DIE SPRITZKABINEN ZU ERDEN UND AUF EINER ANTISTATISCHEN FLÄCHE AUFZUSTELLEN.



ACHTUNG!

DIE BEDIENPERSON MUSS SICH BEIM BESCHICHTEN IMMER IN SCHADSTOFFFREIER ATMOSPHERE AUFHALTEN! SPRÜHEN SIE IMMER IN RICHTUNG ABSAUGWAND. VERWENDEN SIE BEI BEDARF POSITIONIEREINRICHTUNGEN WIE DREHTISCHE ETC. FÜR DIE WERKSTÜCKE.



ACHTUNG!

LAGERN SIE KEINE BRENNBAREN STOFFE, LEERE BESCHICHTUNGSSTOFFE BEHÄLTER ODER ANDERE MATERIALIEN, DIE MIT DEM BESCHICHTUNGSSTOFF IN BERÜHRUNG KAMEN (PAPIER, LAPPEN, FILTER ETC.), INNERHALB ODER IM ARBEITSBEREICH DER SPRITZKABINE.



ACHTUNG!

VERWENDEN SIE KEINE HALOGENIERTEN REINIGUNGSMITTEL. CHEMISCHE REAKTIONEN KÖNNEN ZU EXPLOSIVEN UND ÄTZENDEN VERBINDUNGEN FÜHREN!



ACHTUNG!

VERMEIDEN SIE IM ARBEITSBEREICH OFFENE FLAMMEN, GLÜHENDE TEILE, SOWIE AUSRÜSTUNGEN, WERKZEUGE UND TEILE, WELCHE ZÜNDFÄHIGE FUNKEN ERZEUGEN KÖNNEN. IM FALLE EINES FEUERS MUSS DIE MECHANISCHE LÜFTUNG SOFORT AUSGESCHALTET - UND FALLS VORHANDEN - BRANDSCHUTZKLAPPEN IM ABLUFTKANAL GESCHLOSSEN WERDEN!



ACHTUNG!

IM FALLE EINES FEUERS MUSS DIE MECHANISCHE LÜFTUNG SOFORT AUSGESCHALTET - UND FALLS VORHANDEN - BRANDSCHUTZKLAPPEN IM ABLUFTKANAL GESCHLOSSEN WERDEN!



ACHTUNG!

BEIM MISCHEN VON BESCHICHTUNGSSTOFFEN KÖNNEN STOFFE MIT ERHÖHTEM GEFAHRENPOTENTIAL (BRAND- EXPLOSIONSGEFAHR, TOXIZITÄT ETC.) ENTSTEHEN. BEACHTEN SIE DIE ANGABEN IN DEN SICHERHEITSDATENBLÄTTERN DER BESCHICHTUNGSSTOFFHERSTELLER!



ACHTUNG!

BRINGEN SIE AN ALLEN TÜREN (INNEN UND AUßEN), SOWIE IM 5M UMKREIS UM DEN SPRITZSTAND "RAUCHEN VERBOTEN" HINWEISSCHILDER AN! STELLEN SIE FEUERLÖSCHER BEI.



VORSICHT!

DER A-BEWERTETE ÄQUIVALENTE DAUER-SCHALDRUCKPEGEL KANN JE NACH VENTILATOR(EN) BIS 80DB(A) BETRAGEN. DURCH INDIVIDUELLE BEDINGUNGEN (KANALFÜHRUNG, RÄUMLICHKEITEN ETC.) SOWIE DURCH DÜSEN VON BESCHICHTUNGSEINRICHTUNGEN (SPRITZPISTOLEN, SPRITZAUTOMATEN) KÖNNEN GEHÖRSCHÄDIGEND HOHE SCHALLEISTUNGSPEGEL ENTSTEHEN. TRAGEN SIE IM ARBEITSBEREICH GEHÖRSCHUTZ!

Produkt-/ Maschinenbeschreibung

Funktionsbeschreibung

Spritzstände sind Blech- oder Stahlkonstruktionen zur Aufnahme von einem oder mehreren Luftfiltern. Die eingebauten Filter scheiden die beim Verarbeiten von Beschichtungsstoffen entstehenden Sprühnebel ab und können so ein Entstehen von gefährlichen Atmosphären im Lackiererraum verhindern.

Eingesetzte Filtermedien sind: Glasfaser-, Papp-Labyrinth- oder Prallblechfilter.

Ein Lackierer bzw. eine automatische Lackiereinrichtung beschichtet unmittelbar vor der Absaugfläche des Spritzstands die Werkstücke. Der Abstand zwischen Absaugfläche und Werkstück sollte 50cm nicht überschreiten.

Damit die Abscheidung funktioniert muss eine Abluftanlage angeschlossen werden. Die Abluftanlage erzeugt hinter dem oder den Filtern einen Unterdruck. Dadurch werden die Sprühnebel angesaugt und über den oder die Filter geführt.

Die Spritznebel werden vom Filter bis zur Sättigung aufgenommen. Nach erfolgter Sättigung müssen die Filter ausgetauscht werden. Prallblechfilter können gereinigt und wiederverwendet werden.

Die Dimensionierung der Abluftanlage sowie der Spritzstandgröße sind abhängig vom eingesetzten Beschichtungsstoff und der angestrebten Durchsatzmenge. Die Dimensionierung muss immer kundenspezifisch erfolgen.

Je nach veranschlagter Abluftmenge kann der Einbau einer Zuluftanlage erforderlich werden.

Baugruppen, Komponenten, optionale Ausstattungen

Nachfolgend beschriebene Baugruppen, Komponenten bzw. optionale Ausstattungen gehören standardmäßig nicht zum Lieferumfang eines Spritzstands. Sie können jedoch von der Fa. Krautzberger angeboten, geliefert und montiert werden. Die zugehörigen Dokumentationen befinden sich dem Fall dann im Anhang der Dokumentation.

Abluftanlage

Die Abluftanlage besteht in der Regel aus einer Rohr oder Kanalleitung sowie Brandschutzklappen Drosselklappen etc. die die Abluft ins freie führen, und ggf. einem Elektroschaltschrank mit Komponenten der Mess- und Regeltechnik.

Zuluftanlage

Die Zuluftanlage besteht in der Regel aus Zuluftventilator, Filter, Erhitzer, Wärmetauscher, Kanalteilen, Ausblasdüsen, Elektroschaltschrank mit Komponenten der Mess- und Regeltechnik.

Die Zuluftanlage gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang.

Spritztechnik, Materialversorgung

Die Spritztechnik besteht aus Spritzautomaten oder in der Hand gehaltenen Pistolen. Zur Spritztechnik gehört auch die Ansteuerung und Versorgung der Endgeräte mit Druckluft, sowie deren Aufbereitung und Regelung.

Die Materialversorgung ist die Versorgung der Endgeräte mit Beschichtungsmittel. Die Versorgung erfolgt gewöhnlich mittels Druckerzeugern wie Pumpen oder Druckbehältern.

Bei Mindermengen und niedrigen Drücken werden auch Falldruckbehälter, Fließ- und Saugbecher eingesetzt.

Zur Materialversorgung gehören auch Komponenten wie Filter, Regler im Vor- und / oder Rücklauf, Rührwerke, Fässer, Pumpenhubeinrichtungen, Misch- und Dosiergeräte, Füllstandmesstechnik etc.

Fördertechnik

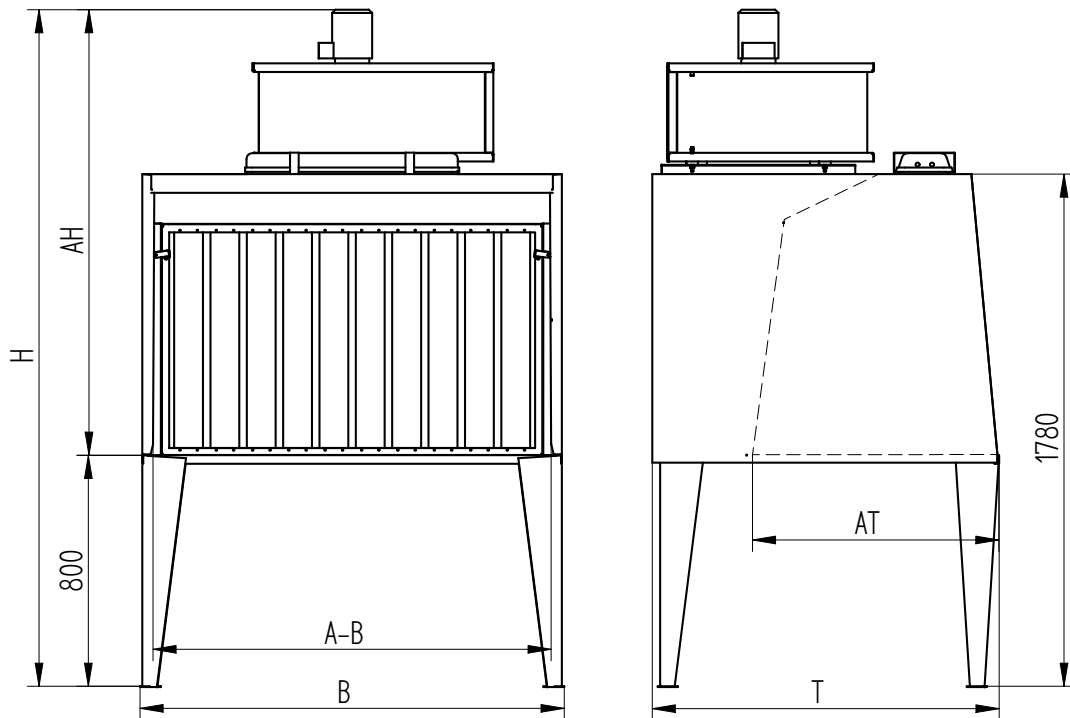
Fördertechnik, wie Band-, Ketten und Hängeförderer zum automatischen Transport der Werkstücke von einer Beschickungs- zur Lackierstation mit evtl. Weitertransport zu einer Entnahme- oder Trocknungsstation.

Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik

Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik ist die steuerungstechnische Verknüpfung sämtlicher, vor beschriebener Komponenten. Sensoren erfassen digitale oder analoge Werte, in einem PC, SPS oder NC-Gerät erfolgt die Signalauswertung.

Technische Daten

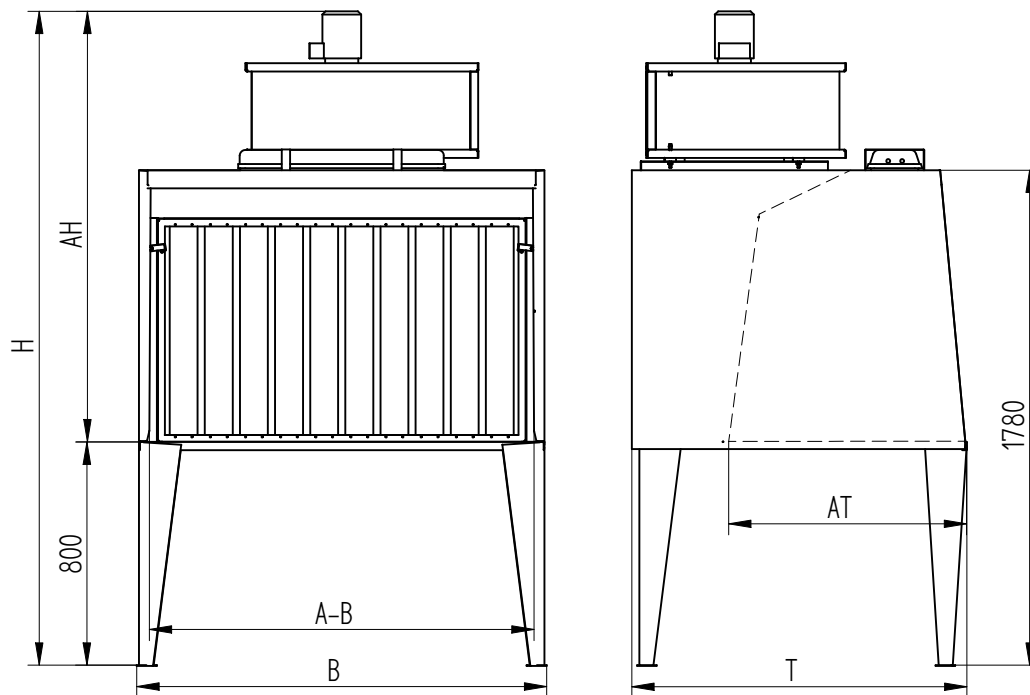
Kleinspritzstände



Typ	7450	7451	7452	7453	7475	7476	7477	7478
Arbeitsbreite (AB) mm	480	500	500	500	710	710	710	710
Arbeitshöhe (AH) mm	475	500	500	500	690	690	690	690
Arbeitstiefe (AT) mm	600	600	600	600	700	700	700	700
Gesamtbreite (B) mm	580	580	580	580	770	770	770	770
Gesamtiefe (T) mm	800	800	800	800	890	890	890	890
Gesamthöhe (H) mm	1590	1590	-	-	1835	1835	-	-
Ventilatorenüberstand mm	100	100	100	100	100	100	100	100
Kanalanschluss Ventilator ø	96	96	96	96	120	120	120	120
Grundgestell angebaut	ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein
Abluft-Volumenstrom m³/h	570	570	570	570	1080	1080	1080	1080
Ventilatorotyp	KT 100	KTE 100	KT 100	KTE 100	KT 125	KTE 125	KT 125	KTE 125
Motor kW	0.25	0.25	0.25	0.25	0.37	0.37	0.37	0.37
Spannung	230/400V	230V	230/400V	230V	230/400V	230V	230/400V	230V
Drehzahl 1/min	2790	2780	2790	2780	2790	2800	2790	2800
Statische Druckerhöhung	400	400	400	400	350	350	350	350
Druckreserve für Abluftleitung (Pa)	250	250	250	250	200	200	200	200
Drosselklappe	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
max. Abmessung Werkstücks (m²)	0.07	0.07	0.07	0.07	0.14	0.14	0.14	0.14
max. Durchsatzmenge (g/h)	840	840	840	840	1600	1600	1600	1600

TECHNISCHE DATEN

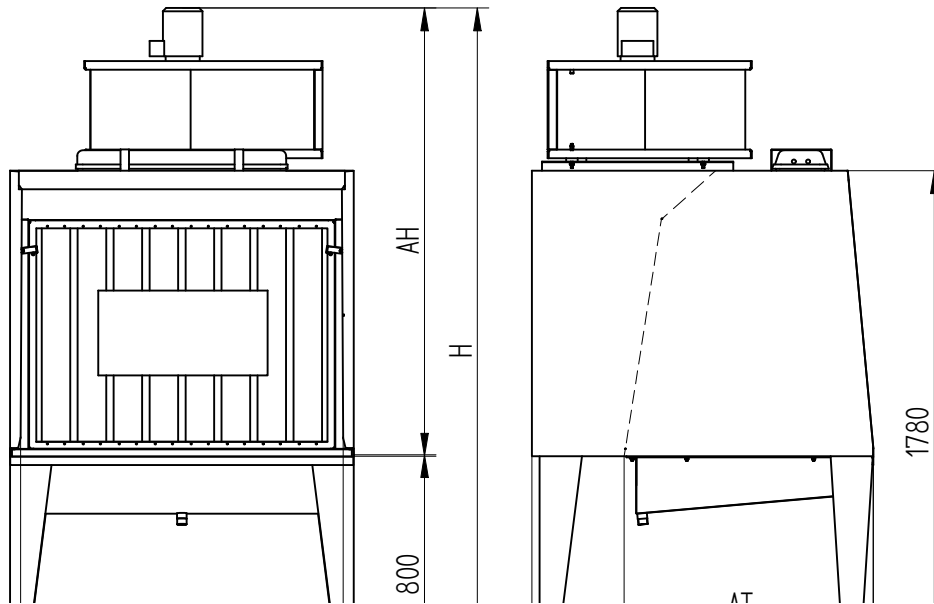
Spritzstände



Typ	7401	7402	7403	7404
Arbeitsbreite (AB) mm	870	1110	1360	1920
Arbeitshöhe (AH) mm	910	910	910	910
Arbeitstiefe (AT) mm	870	870	870	870
Gesamtbreite (B) mm	960	1200	1450	2010
Gesamttiefe (T) mm	1200	1200	1200	1200
Gesamthöhe (H) mm	2400	2400	2700	2700
Abluft-Volumenstrom m ³ /h	1800	2340	2880	4070
Ventilator typ ex-geschützt	KV-315	KV-315	KV-355	KV-355
Motorleistung EEx E IIT3 kW	0,37	0,37	0,55	0,55
Statische Druckerhöhung	415	320	490	240
Druckreserve für Abluftleitung Pa	215	120	290	40
Ventilatorenüberstand (c) max	75	75	125	125
Kanalanschlussmaß Ventilator (axb)	250x310	250x310	280x400	280x400
empfohlener Rohr- ø für Abluftleitung	315	315	355	400
Beleuchtung (W)	2x20W	2x20W	2x40W	2x40W
max. Abmessung Werkstücks (m ²)	0,24	0,31	0,37	0,53
max. Durchsatz (g/h)	2660	3460	4260	6020

TECHNISCHE DATEN

Glasurspritzstände



Typ	7431	7432	7433	7434
Arbeitsbreite (AB) mm	870	1110	1360	1920
Arbeitshöhe (AH) mm	910	910	910	910
Arbeitstiefe (AT) mm	870	870	870	870
Gesamtbreite (B) mm	960	1200	1450	2010
Gesamtiefe (T) mm	1200	1200	1200	1200
Gesamthöhe (H) mm	2400	2700	2700	2750
Abluft-Volumenstrom m ³ /h	2124	2700	3350	4750
Ventilator typ ex-geschützt	KV-315	KV-355	KV-355	KV-400
Motorleistung EEx E IIT3 kW	0.37	0.55	0.55	1
Drehzahl 1/min	1400	1400	1400	1400
Statische Druckerhöhung	355	525	390	540
Druckreserve für Abluftleitung Pa	155	325	190	340
Ventilatorenüberstand (c) max	75	125	125	151
Kanalanschlussmaß Ventilator (axb)	250x310	280x400	280x400	280x450
empfohlener Rohr- ø für Abluftleitung	315	355	400	450
Beleuchtung (W)	2x20W	2x20W	2x40W	2x40W
max. Abmessung Werkstück (m ²)	0.24	0.31	0.37	0.53
max. Durchsatz (g/h)	0	0	0	0



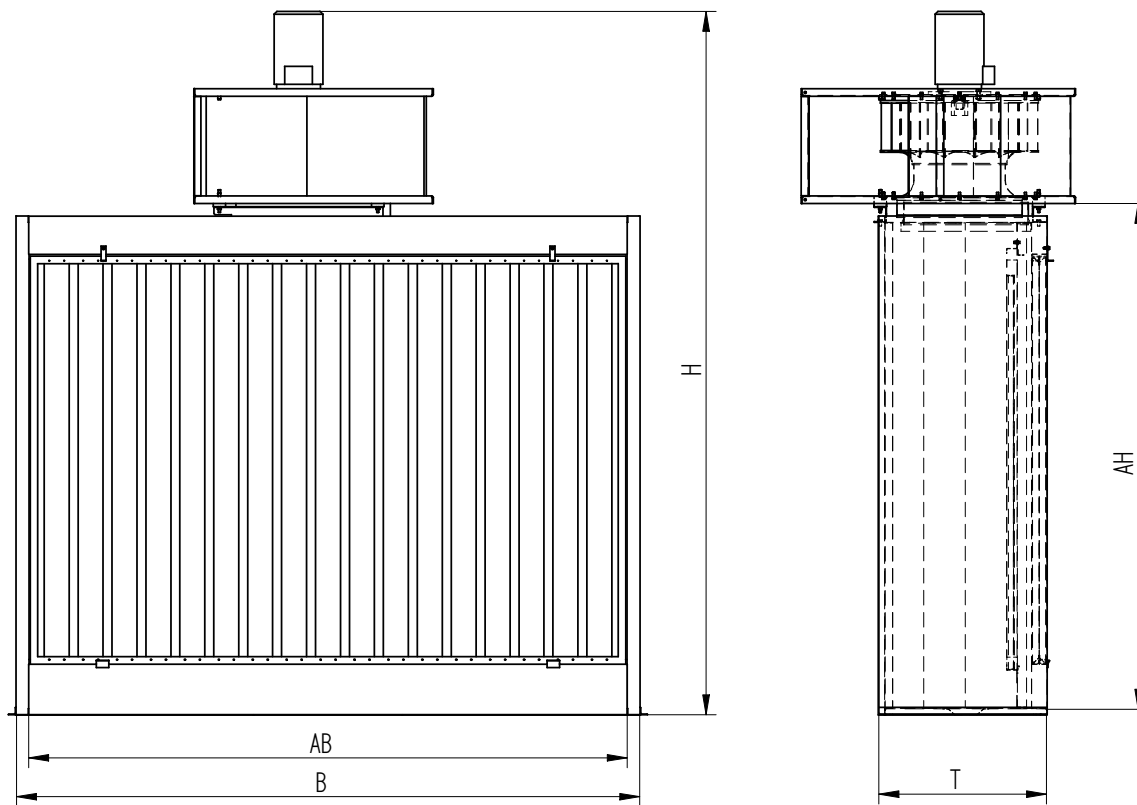
ACHTUNG!

GLASURSPRITZSTÄNDE SIND NICHT ZUM VERARBEITEN VON BRENNBAREN BESCHICHTUNGSTOFFEN GEEIGNET.

Glasurspritzstände sind serienmäßig mit einer Auffangwanne sowie einer feuerverzinkten Gitterrostabdeckung versehen. Zur besseren Glasurrückgewinnung und zur Erhöhung der Filterstandzeit kann vor dem Prallblechfilter eine Prallplatte montiert werden.

TECHNISCHE DATEN

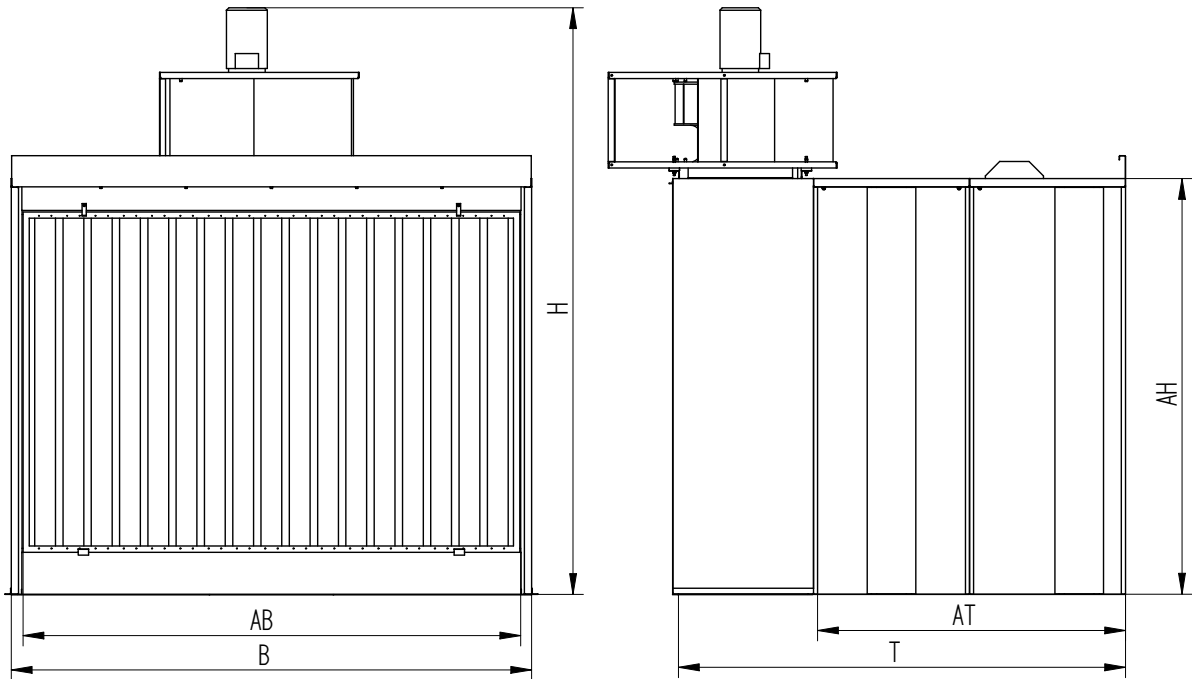
Spritzwände



Typ			7405	7406	7407	7408	7409	7410	7411
Arbeitsbreite	AB	mm	1500	2000	2500	1500	2000	2500	3000
Arbeitshöhe	AH	mm	1500	1500	1500	2000	2000	2000	2000
Gesamtbreite	B	mm	1500	2000	2500	1500	2000	2500	3000
Gesamthöhe	H	mm	2135	2135	2250	2640	2750	2820	2820
Gesamttiefe)	T	mm	675	675	675	675	675	675	675
Ventilatorüberstand	C	mm	206	206	260	206	260	304	304
Kanalanschlussmaß	axb	mm	280x450	280x450	315x450	280x450	315x450	404x507	404x507
Ventilatorotyp			KV-400	KV-400	KV-500	KV-400	KV-500	KV-501	KV-501
Volumenstrom		m ³ /h	4680	6480	8100	6480	8640	10800	12960
Stat. Druckerhöhung		Pa	520	285	535	285	450	680	375
Motorleistung		kW	1	1	2,1	1	2,1	3,6	3,6
max. Abmessung Werkstück		(m ²)	0,675	0,9	1,125	0,9	1,2	1,5	1,8
max. Durchsatz		(g/h)	6930	9600	12000	9600	12800	16000	19200

TECHNISCHE DATEN

Spritzkabinen



Typ			7418	7419	7420	7421
Arbeitsbreite	AB	mm	1430	1930	2430	2930
Arbeitshöhe	AH	mm	1965	1965	1965	1965
Arbeitstiefe	AT	mm	1250	1250	1500	1500
Gesamtbreite	B	mm	1500	2000	2500	1500
Gesamthöhe	H	mm	2640	2750	2820	2820
Gesamttiefe	T	mm	1925	1925	2175	2175
Ventilatorüberstand	C	mm	206	206	304	304
Ventilatorotyp			KV-400	KV-500	KV-501	Kv-501
Volumenstrom		m ³ /h	6480	8640	10800	12900
Stat. Druckerhöhung		Pa	285	450	680	375
Motorleistung		kW	1	2,1	3,6	3,6
max. Abmessung Werkstücks		(m ²)	0,84	1,14	1,43	1,73
max. Durchsatz		(g/h)	9600	12800	16000	19110

Transport und Installation

Spritzstände sollen möglichst nur in trockenen Innenräumen gelagert werden. Bei zeitweiliger Lagerung im Freien müssen sie gegen schädliche Umwelteinflüsse geschützt werden. Spritzwände dürfen nicht auf den Seiten oder auf dem Dach liegend transportiert oder gelagert werden.

Spritzstand zum Aufstellungsort transportieren

VOR DEM TRANSPORT:

- Genauen Aufstellort festlegen und markieren
- Verlauf des Abluftkanals festlegen
- Transportwege festlegen und mögliche Hindernisse beseitigen
- Unbefugte Personen vom Transportweg und Aufstellungsort fernhalten. Bereiche absperren.

Transportmittel

GEEIGNETE TRANSPORTMITTEL:

Gabelstapler, Hubwagen

Montage



Die Hinweise zur Montage und Installation der Abluftanlage, Elektro,- Pneumatik- und Fluidtechnik sind allgemeiner Natur. Hinweise in den separaten Dokumentationen der Gewerke sind zu beachten!

Spritzstand

Spritzkabine am Aufstellungsort in Tiefe und Breite waagrecht aufstellen

Abluftventilator aufstellen. *Soll ein Krautzberger Abluftventilator auf dem Dach des Spritzstands montiert werden, ist der Spritzstand im Auslieferungszustand entsprechend vorbereitet. Der Ventilator wird aufs Dach gehoben und die U-Profile des Ventilatorrahmens fest mit dem Spritzstanddach verschraubt. Passende Bohrungen sind gemacht, Schrauben und Schwingungsdämpfer gehören zum Lieferumfang.*



WICHTIG!

VENTILATOR NICHT AM ELEKTROMOTOR ANHEBEN! DOKUMENTATION DES VENTILATORS BEACHTEN. GEEIGNETE HEBEZEUGE VERWENDEN! VENTILATOR NUR AN DEN DAFÜR VORGESEHENEN STELLEN ANHEBEN!

Die Ausblasrichtung des Ventilator ist beliebig. Die Saug- und Blasleitungen sind spannungsfrei anzuschließen, damit keine Kräfte auf den Ventilator übertragen werden.

Um die Übertragung von Körperschall zu verhindern, ist der Ventilator auf seiner Größe entsprechenden Schwingmetallpuffern zu montieren. Das Gehäuse des Ventilators darf keine direkte Verbindung mit dem Spritzstand. Die Saug- und Druckleitungen sind mit einem Elastikrohrstutzen mit dem Ventilator zu verbinden.



Ventilatoren sind entweder für Links- oder Rechtslauf ausgeführt. Läuft das Ventilatorrad falsch herum, kehrt sich die Förderrichtung nicht um, es sinken jedoch Fördermenge und Druck stark ab. Daher vor Inbetriebnahme prüfen, ob die Drehrichtung des Ventilatorrades stimmt. Die korrekte Drehrichtung ist durch einen Pfeil auf dem Gehäuse dargestellt.

Versorgung und Installation

Elektro-Anschluss



ACHTUNG!

SCHALTSCHRÄNKE DÜRFEN NICHT INNERHALB EXPLOSIONGEFÄHRDETER BEREICHE AUFGESTELLT WERDEN.



GEFAHR!

ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN ANLAGEN DÜRFEN NUR DURCH ENTSPRECHEND QUALIFIZIERTES PERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.

Die Elektrozuleitung wird im Schaltschrank angeklemt. Anschluss entsprechend aller gültigen Normen und Richtlinien am Aufstellort gemäß Stromlaufplan durchführen.

- Zuleitung durch die Verschraubung an der Unterseite des Schaltschranks einführen
- Zuleitung an den gekennzeichneten (L1, L2, L3, N, PE) Klemmen anschließen.

Druckluftversorgung

Spritzstände benötigen keine Druckluftversorgung. Je nach Lieferumfang Spritztechnik und Materialversorgung werden in der Regel Pneumatikbauteile mitgeliefert; teilweise auch verbaut. Pneumatikbauteile sind Wartungseinheiten, Druckregler, Ventile etc.

Der bauseitige Druckluftanschluss befindet sich in der Regel direkt an der Druckluftwartungseinheit. Sehen Sie an einer gut zugänglichen Stelle eine geeignete Absperreinrichtung (3-Wege-Kugelhahn etc.) vor, um die Druckluftversorgung an- und abzuschalten. Beim Abschalten müssen die Druckleitungen zu den Spritzpistolen druckentlastet werden.

- Versorgungsleitung anschließen
- Luftdruck einstellen mittels Druckregler der Wartungseinheit
- Eingestellten Luftdruck mittels Manometer der Wartungseinheit kontrollieren.

Abluftleitung

HINWEISE ZUR INSTALLATION DER ABLUFTLEITUNG:

Querschnittserweiterungen in der Luftleitung sollten durch schlanke Übergangsstücke mit einem Gesamt-Öffnungswinkel von max. 15° ausgeführt werden. Dasselbe gilt für Übergangsstücke gleicher Querschnittsflächen aber unterschiedlicher Querschnittsformen.

Querschnittsverminderungen sind mit nicht mehr als 60° Gesamt-Öffnungswinkel oder als gerundete Düsen auszuführen. Hiervon

sollte nur bei Luftgeschwindigkeiten unter 6 m/s abgewichen werden, da dann Stoß- und Wirbelverluste vernachlässigbar sind. Richtungsänderungen möglichst als schlanke Bögen und nicht als Winkelknie ausführen.

Am Ventilator-Ausblasflansch wird ein Elastikkanal angeschlossen, danach folgt ein Übergangsstück (rechteckig auf rund). Darauf folgend werden, je nach baulichen Gegebenheiten, Luftleitelemente wie Krümmer, Rohre, Schalldämpfer, Brandschutzklappen und Deflektor montiert. Eine Kanal-Ausführung der Abluftleitung ist ebenfalls möglich.

Nach Fertigstellung der Abluftleitung ist eine Einregulierung der Luftmenge zwingend erforderlich. Die Einregulierung kann über eine Drosselklappe, Volumenstromregler o.ä. erfolgen.

Beachten Sie für die weitere Ausführung der Abluftleitung folgende Punkte:

- Sämtliche Rohrleitungselemente müssen alle 2 - 3m befestigt werden.
- Lüftungskanäle und Rohrleitungen die verschiedene Brandabschnitte miteinander verbinden, müssen mit selbsttätig schließenden Brandschutzklappen ausgerüstet werden.
- Ventilatoren und Abluftleitungen müssen sich gut reinigen lassen (zerlegbare Rohrleitung, Reinigungsöffnungen).
- Installieren Sie in die Abluftleitung eine Drosselklappe, um die Luftmenge einregeln zu können.



HINWEIS!

Die Richtlinien für die "Ableitbedingungen für organische Lösemittel" fordert bei der Ableitung lösemittelhaltiger Abluft Mindestmaße. Diese sind den derzeit aktuell gültigen Richtlinien zu entnehmen.

Zur besseren Verteilung der Abluft ist eine Luftaustrittsgeschwindigkeit von 7m/s senkrecht nach oben (Deflektor) anzustreben.

Die Verwendung von Abdeckhauben ist nicht zulässig. Zur Verhinderung des Einfalls von Regenwasser sollten Deflektorhauben als Mündungsabschluss eingesetzt werden.

Verbindung der Komponenten

Elektrische Verbindungen

- Die Verbindungen gemäß dem Stromlaufplan ausführen.
- Keine Stolperfallen durch lose verlegte Kabel schaffen.
- Die Kabel vor Beschädigung schützen.

Anschluss von Elektromotoren



VORSICHT!

BEACHTEN SIE DIE AUF DEM TYPENSCHILD ANGEGBENEN SPANNUNGSWERTE (Z.B 230/400V ODER 400/690V) DER NIEDRIGERE SPANNUNGSWERT GIBT DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE STRANGSPANNUNG DES ELEKTROMOTORS AN!

230/400V MOTOREN SIND BEI ANSCHLUSS AN 400V IN STERN-, 400/690V MOTOREN SIND BEI ANSCHLUSS AN 400V IN DREIECK-SCHALTUNG ANZUSCHLIEßEN!

FEHLERHAFTER ANSCHLUSS KANN ZUR ZERSTÖRUNG DES ELEKTROMOTORS FÜHREN!

Pneumatische Verbindungen

Siehe Pneumatikplan

Hydraulische Verbindungen

Siehe Materialfluss-Schema



GEFAHR!

UNTER DRUCK STEHENDE LEITUNGEN MÜSSEN AUSREICHEND BEFESTIGT UND GEGEN MECHANISCHE BESCHÄDIGUNGEN GESCHÜTZT WERDEN!

UNTER DRUCK STEHENDE LEITUNGEN MÜSSEN REGELMÄßIG AUF VERSCHLEIß UND BESCHÄDIGUNG ÜBERPRÜFT WERDEN! GELÖSTE, UNTER DRUCK STEHENDE SCHLAUCHLEITUNGEN KÖNNEN DURCH PEITSCHENARTIGE BEWEGUNGEN UND VERSPRITZEN VON FLÜSSIGKEITEN UNFÄLLE VERURSACHEN!

Erstinbetriebnahme

ZUR ERSTINBETRIEBNAHME SIND FOLGENDE TÄTIGKEITEN NOTWENDIG:

- Aufstellung prüfen
- Energie-Versorgung prüfen
- Filter einsetzen bzw. prüfen
- Abluftanlage einschalten
- Abluftvolumenstrom einstellen
- Differenzdruckwächter auf Schaltpunkt einstellen
- Sicherheitseinrichtungen prüfen

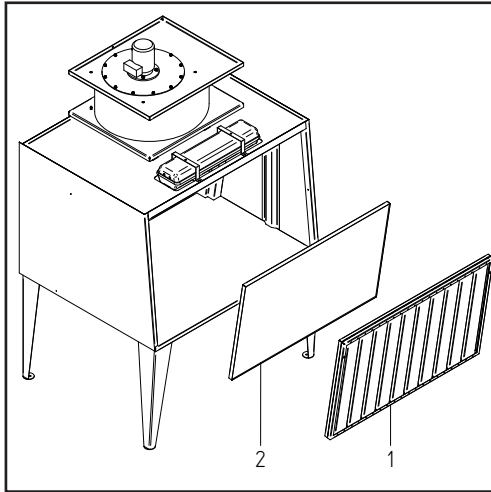
Wiederinbetriebnahme

Nach einer längerfristigen Lagerung oder nach langen Stillstandzeiten sind die gleichen Tätigkeiten wie bei einer Erstinbetriebnahme notwendig.

Rüsten und Einrichten

AM SPRITZSTAND SIND FOLGENDE TÄTIGKEITEN ZUM EINRICHTEN UND RÜSTEN NOTWENDIG:

Filter einsetzen



Im Auslieferungszustand sind, je nach kundenspezifischer Ausführung, der oder die Filter eingebaut. Ein- und Ausbau der Filter erfolgt werkzeuglos, die Filterhalter werden einfach zur Seite geklappt.

- (1) Prallblechfilter
- (2) Optionaler Glasfaser- oder Papprahmenfilter

Abluftvolumenstrom einstellen

Nach Fertigstellung der Abluftleitung ist eine Einregulierung der Luftmenge zwingend erforderlich. Die Einregulierung kann über eine Drosselklappe, Volumenstromregler o.ä. erfolgen.

Die Abluftmenge ist auf dem Typenschild angegeben und mittels Messung zu überprüfen.

Schaltpunkteinstellung Strömungswächter, Differenzdruckwächter

Die Schaltpunkteinstellung von Strömungs- oder Differenzdruckwächtern muss bei verschmutztem Filter erfolgen. Filterverschmutzung kann simuliert werden, indem man die Absaugfläche großflächig mit Pappe abdeckt.

Schaltpunkte werden bei Differenzdruckwächtern direkt am Gerät, bei Strömungswächtern am Auswertegerät im Schaltschrank eingestellt. Beachten Sie hierzu die Dokumentation des Herstellers.

Testlauf durchführen

NACH DEM EINRICHTEN UND RÜSTEN UND VOR PRODUKTIONS-BEGINN IST EIN TESTLAUF DURCHZUFÜHREN:

- Schalten Sie Absauganlage ein
- Schalten Sie die Druckluftversorgung ihrer Spritzstation ein
- Stellen Sie die Beschichtungsstoffversorgung zu ihrer Spritzeinrichtung her
- Positionieren Sie ein Werkstück zum Beschichten; Abstand Werkstück - Absaugfläche ca. 50cm
- Beschichten Sie das Werkstück (immer in Absaugrichtung Spritzen!)
- Kontrollieren Sie das Spritzergebnis. Verändern Sie bei Bedarf Spritzparameter (Materialdruck, Zerstäuberluftdruck, Düsenbestückung der Spritzeinrichtung) und wiederholen Sie den Testlauf

Bedien- und Anzeigeelemente

Vorhandene Bedien- und Anzeigeelemente sind abhängig von der kundenspezifischen Ausführung bzw. vom Lieferumfang. Bedien- und Anzeigeelemente befinden sich an und im Elektroschaltschrank, an und im Pneumatikschaltschrank, an Komponenten der Materialversorgung usw.

Bedienung und Betrieb

Vor dem Einschalten



HINWEIS!

VERWEISEN SIE UNBEFUGTE VOM SPRITZSTAND.

FÜHREN SIE EINE SICHTKONTROLLE DER GESAMTEN ANLAGE DURCH.

ÜBERPRÜFEN SIE OB ALLE NOT-AUS-TASTER ENTRIEGELT SIND. PRÜFEN SIE OB ALLE FILTER EINGEBAUT SIND.

PRÜFEN SIE OB DIE ENERGIEVERSORGUNG DER ANLAGE (ELEKTRO, DRUCKLUFT) EINGESCHALTET IST. PRÜFEN SIE OB DIE MATERIALVERSORGUNG ZUR SPRITZSTATION EINGESCHALTET BZW. BEREIT IST.

Abluftanlage einschalten

Abluftanlage einschalten,

(Siehe Elektrodokumentation der Abluftanlage)

Materialversorgung einschalten

Abluftanlage ausschalten

Materialversorgung ausschalten

Abluftanlage ausschalten

Vor dem Wiedereinschalten der Anlage / Maschine nach einem Stillsetzen im Notfall:



HINWEIS

URSACHE FÜR DAS STILLSETZEN ERMITTELN

RISIKO BESEITIGEN

GEDRÜCKTE NOT-AUS-TASTER MÜSSEN VOR DEM WIEDEREINSCHALTEN DURCH EINE VIERTELDREHUNG IM UHRZEIGERSINN ENTRIEGELT WERDEN.

Instandhaltung und Wartung

Nachfolgend finden Sie Informationen zur Störungsbeseitigung und Instandhaltung der Maschine. Eine regelmäßige Wartung ist unabdingbare Voraussetzung für einen effizienten Einsatz der Anlage / Maschine. Wartungsintervalle sind abhängig von den Umgebungs- und Betriebsbedingungen. Wartungsintervalle können in der Regel nicht angegeben, sondern müssen im Betrieb ermittelt werden.

Tätigkeit	Wartungsintervall
Sicherheitseinrichtungen prüfen	wöchentlich
Anzeigeelemente prüfen	wöchentlich
Maschine reinigen	täglich, bei Bedarf
Überwachungseinrichtungen prüfen	wöchentlich
Kondenswasser an Pneumatik-Wartungseinheit ablassen.	bei Bedarf
Öl am Pneumatik-Proportionalöler nachfüllen	bei Bedarf
Kondenswasser-Behälter am Schaltschrankkühler leeren.	bei Bedarf
Filter erneuern	bei Bedarf

Fehlersuche und Störungsbeseitigung

Liste der Warn- und Störmeldungen

Fehler, Warnung oder Störmeldung	Ursache und Abhilfe
Spritznebel wird nicht abgesaugt	Abluftanlage nicht eingeschaltet/ einschalten
	Filter sind zugesetzt/ Filter wechseln
	Ventilator arbeitet nicht/ Spannung prüfen
	Abluftanlage verschmutzt / Reinigen

Außerbetriebsetzung

Vorübergehende Stilllegung

Anlage / Maschine reinigen und warten

Anlage / Maschine mit allen angebauten Baugruppen ausschalten

Druckluftversorgung zur Anlage / Maschine abstellen

Bei längerer Stilllegungszeit Maßnahmen zum Korrosionsschutz ergreifen.

Demontage, endgültige Stilllegung

Anlage / Maschine ausschalten

Stromzuleitung am Schaltschrank abklemmen, Stecker ausstecken

Druckluftzufuhr abstellen und Zuleitung abklemmen

Demontage der Anlage / Maschine in umgekehrter Reihenfolge der Montage

Alle Anlagen- / Maschinenteile sortenrein trennen und fachgerecht entsorgen

Anhang

Mitgeltende Unterlagen

ggf. Spritztechnik, Materialversorgung

(siehe separate Dokumentation)

Ersatzfilter Glasfaserfilter

Artikel Nummer Kabine - Stand	Arbeitsbreite in mm / Ersatzteilnr. / Menge*1	Artikel Nummer Kabine - Stand	Arbeitsbreite in mm / Ersatzteilnr. / Menge*1
200-0219	500/ 110-0191/ 1	200-0220	705/ 110-0192/ 1
200-0221	875/ 110-0195/ 1	200-0222	1120/ 110-0196/ 1
200-0223	1370/ 110-0197/ 1	200-0224	1930/ 110-0198/ 1
200-0240	1500/ 110-0223/ 1	200-0241	2000/ 110-0224/ 1
200-0242	2500/ 110-0225/ 1	200-0243	1500/ 110-0226/ 4
200-0244	2000/ 110-0227/ 3	200-0245	2500/ 110-0228/ 4
200-0246	3000/ 110-0226/ 8		

*1

Bitte geben sie für Ihre Bestellung immer die benötigte Menge an

Beispiel: 3 x 110-0227

Ersatzfilter Glasfaser Rollenware

Rollenware in Meter 1,5 x 12 x 0,05 Artikel Nummer 100-0505

Bezeichnung: Spritzstände, -wände, -kabinen mit Sprühnebelabscheidung

Ersatzfilter Faltkarton -Farbnebelfilter

Abmessung in Meter Höhe x Breite	Ersatzteilnummer	Abmessung in Meter Höhe x Breite	Ersatzteilnummer
1m x 10m	030-4986	0,75m x 10,35m	030-5373
0,9m x 10,35m	030-5143	1,20m x 8,00m	030-5966

Abziehlack

Die Seitenwände der Stände, Wände und Kabinen sowie die Prallblechfilter können kundenseitig mit Abziehlack versehen werden, dies vermindert den Reinigungsaufwand.

Zum Auftragen steht eine geeignete Pistole zur Verfügung. Bestellnummer für Abziehlack und Pistole entnehmen sie bitte folgender Tabelle.

Bezeichnung	Artikelnummer	Menge
Abziehlack	030-3092	1 x 1000 ml
Abziehlack	030-3093	3 x 1000 ml
Pistole	090-0146	xxxxxxxxxxx

Notizen

Notizen